

Zwischenbericht

zum 30. Juni 2025

Inhalt

2 Kennzahlen auf einen Blick

3 Jungheinrich Aktie

4 Konzern-Zwischenlagebericht

- 4 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 4 Geschäftsverlauf und Ertragslage
- 5 Kapitalstruktur, Finanz- und Vermögenslage
- 8 Forschung und Entwicklung
- 8 Mitarbeitende
- 8 Finanzdienstleistungen
- 9 Risiko- und Chancenbericht
- 9 Künftige Entwicklung des Jungheinrich Konzerns

11 Konzern-Zwischenabschluss

- 11 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 11 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernbilanz
- 13 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 14 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 15 Konzernanhang

22 Weitere Informationen

- 22 Versicherung des Vorstandes
- 22 Finanzkalender
- 22 Impressum

Navigation im Bericht

- ☰ Zum Gesamtinhaltsverzeichnis
- 🔍 Im Dokument suchen
- Seite vor
- Seite zurück
- ⏪ Zurück zur vorherigen Ansicht

Kontakt

@Corporate Communications
@Corporate Investor Relations

Über diesen Bericht

Unseren Zwischenbericht im PDF-Format haben wir für die Nutzung am PC oder Tablet optimiert. Das Querformat mit Einzelblattansicht entspricht der Lesesituation am Bildschirm. Die verlinkten Inhaltsverzeichnisse ermöglichen eine schnelle und einfache Navigation durch alle Kapitel. Sinnvolle Verlinkungen und standardisierte Funktionsbuttons auf jeder Seite erleichtern es den Lesenden, inhaltliche Bezüge herzustellen, und ermöglichen eine komfortable und transparente Aufnahme der Berichtsinhalte.

Kennzahlen auf einen Blick

Jungheinrich Konzern		2. Quartal 2025	2. Quartal 2024	Veränderung %	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	Veränderung %	Jahr 2024
Auftragseingang	Mio. €	1.357	1.302	4,2	2.743	2.665	2,9	5.311
Auftragsbestand 30.06./31.12.	Mio. €				1.510	1.520	-0,7	1.421
Umsatzerlöse	Mio. €	1.351	1.348	0,2	2.656	2.622	1,3	5.392
davon Inland	Mio. €	k.A.	k.A.	–	574	579	-0,9	1.168
davon Ausland	Mio. €	k.A.	k.A.	–	2.082	2.043	1,9	4.224
Auslandsquote	%	k.A.	k.A.	–	78	78	–	78
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	Mio. €	106,0	113,0	-6,2	210,5	214,5	-1,9	434
EBIT-Rendite (EBIT-ROS)	%	7,8	8,4	–	7,9	8,2	–	8,1
ROCE ¹	%	k.A.	k.A.	–	15,6	16,4	–	17,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	98,7	106,0	-6,9	195,8	201,6	-2,9	404
EBT-Rendite (EBT-ROS)	%	7,3	7,9	–	7,4	7,7	–	7,5
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	70,0	75,2	-6,9	139,0	143,1	-2,9	289
Free Cashflow	Mio. €	k.A.	k.A.	–	57	172	-66,9	431
Investitionen ²	Mio. €	k.A.	k.A.	–	41	31	32,3	88
Ausgaben für Forschung und Entwicklung	Mio. €	k.A.	k.A.	–	91	83	9,6	171
Bilanzsumme 30.06./31.12.	Mio. €				7.195	6.817	5,5	7.128
Eigenkapital 30.06./31.12.	Mio. €				2.474	2.308	7,2	2.436
davon gezeichnetes Kapital	Mio. €				102	102	–	102
Mitarbeitende 30.06./31.12.	FTE ³				21.218	20.871	1,7	20.922
davon Inland	FTE ³				8.432	8.456	-0,3	8.510
davon Ausland	FTE ³				12.786	12.415	3,0	12.412

Jungheinrich Aktie		30.06.2025	30.06.2024	31.12.2024
Ergebnis je Vorzugsaktie	€	1,37	1,41	2,84
Eigenkapital je Aktie	€	24,26	22,63	23,90
Börsenkurs ⁴ Hoch	€	40,00	38,92	38,92
Tief	€	23,70	28,76	23,62
Schluss	€	39,96	30,76	25,66
Marktkapitalisierung	Mio. €	4.076	3.138	2.617
Börsenumsatz ⁵	Mio. €	757	304	553
KGV ⁶	Faktor	14,6	10,9	9,0
Anzahl der Aktien ⁷	Mio. Stück	102	102	102

¹ EBIT des Segmentes „Intralogistik“ in % zum durchschnittlich gebundenen Kapital des Segmentes „Intralogistik“

² Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ohne aktivierte Entwicklungsausgaben und Nutzungsrechte

³ FTE = Full Time Equivalents (Vollzeitäquivalente)

⁴ Xetra-Schlusskurse

⁵ Xetra und Frankfurt

⁶ KGV = Schlusskurs/Ergebnis je Vorzugsaktie annualisiert

⁷ eingeteilt in 54,0 Mio. Stück Stammaktien und 48,0 Mio. Stück Vorzugsaktien

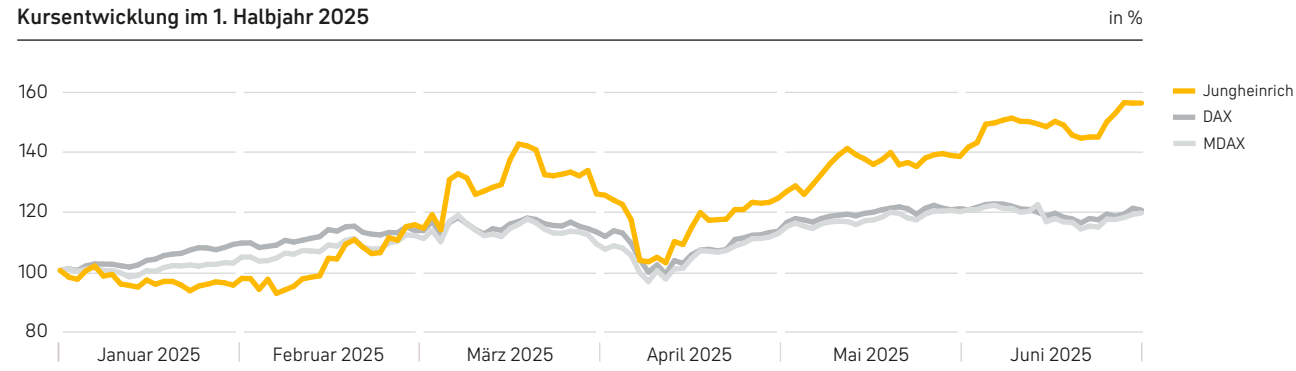
Jungheinrich Aktie

Im 1. Halbjahr 2025 wurde das internationale Börsengeschehen durch geopolitische Konflikte und handelspolitische Entwicklungen bestimmt. Insbesondere der Nahost-Konflikt und die weltweiten zollpolitischen Entscheidungen prägten die Volatilität an den Börsen. DAX, MDAX und SDAX zeigten sich uneindeutlich von diesen Rahmenbedingungen und wiesen zum Abschluss des Sechs-Monats-Zeitraumes zweistellige Wertzuwächse aus. Der DAX legte um 20 Prozent und der MDAX um 19 Prozent zu, während der SDAX zeitgleich 28 Prozent gewann.

Die Jungheinrich Aktie trotzte den Unsicherheiten und zeigte mit einem Plus von 56 Prozent einen mehr als doppelt so großen Wertzuwachs wie der MDAX. Der Schlusskurs des 1. Halbjahres lag bei 39,96 €. Dabei markierte die Jungheinrich Aktie am 5. Februar 2025 mit 23,70 € ihren Tiefststand innerhalb der ersten sechs Monate sowie am 26. Juni 2025 mit 40,00 € ihren Höchststand. Die Marktkapitalisierung stieg zum 30. Juni 2025 um 1.459 Mio. € auf 4.076 Mio. € (31. Dezember 2024: 2.617 Mio. €).

Die Hauptversammlung der Jungheinrich AG hat am 20. Mai 2025 für das Geschäftsjahr 2024 die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,80 € je nennbetragslose Vorzugsaktie beziehungsweise 0,78 € je nennbetragslose Stammaktie beschlossen. Somit erfolgte für das Jahr 2024 eine Ausschüttung von insgesamt 81 Mio. € (Vorjahr: 75 Mio. €).

Kursentwicklung im 1. Halbjahr 2025



Konzern-Zwischenlagebericht

- » **Verhaltene Geschäftsentwicklung in herausforderndem Marktumfeld**
- » **Umsatz auf Vorjahresniveau**
- » **Prognose für 2025 angepasst**

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Wachstumsraten für ausgewählte Wirtschaftsregionen

Bruttoinlandsprodukt in %	Prognose 2025	2024
Welt	3,0	3,3
USA	1,9	2,8
China	4,8	5,0
Eurozone	1,0	0,9
Deutschland	0,1	–0,2

Quelle: Internationaler Währungsfonds (Stand: Schätzungen 29. Juli 2025 mit aktualisierten Vorjahresangaben im Vergleich zum zusammengefassten Lagebericht 2024)

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seiner Veröffentlichung vom Juli 2025 seine Konjunkturprognosen für das laufende Jahr gegenüber dem April leicht angehoben. Ausschlaggebend dafür sind unter anderem niedriger als erwartete US-Zölle sowie temporäre Zollpausen, welche die wirtschaftliche Unsicherheit kurzfristig verringert haben. Trotz dieser Aufwärtskorrektur rechnet der IWF für 2025 mit einem geringeren globalen Wachstum als im Vorjahr: Die Weltwirtschaft soll um 3,0 Prozent zulegen (2024: 3,3 Prozent). Für die USA wird ein Wachstum von 1,9 Prozent erwartet (2024: 2,8 Prozent),

für China 4,8 Prozent (2024: 5,0 Prozent). Die Prognose für den Euroraum liegt bei 1,0 Prozent (2024: 0,9 Prozent). Für Deutschland wird mit einem Wachstum von 0,1 Prozent eine fast stagnierende Entwicklung prognostiziert (2024: –0,2 Prozent). In Deutschland erzielt Jungheinrich rund ein Fünftel seines Konzernumsatzes.

GESCHÄFTSVERLAUF UND ERTRAGSLAGE

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang, der alle Geschäftsfelder – Neugeschäft¹, Miete und Gebrauchtgeräte sowie Kundendienst – umfasst, lag zum Ende des Berichtszeitraumes bei 2.743 Mio. € (Vorjahr: 2.665 Mio. €).

Der Auftragsbestand des Neugeschäftes erreichte zum Ende des 1. Halbjahres 2025 einen Wert von 1.510 Mio. €. Gegenüber dem Bestandswert von 1.421 Mio. € zum Jahresende 2024 ergab sich ein Aufbau um 89 Mio. € beziehungsweise 6,3 Prozent.

Umsatz

Der Konzernumsatz betrug im 1. Halbjahr 2025 2.656 Mio. € (Vorjahr: 2.622 Mio. €). Die Umsatzerlöse in Deutschland sanken im Berichtszeitraum um 0,9 Prozent auf 574 Mio. € (Vorjahr: 579 Mio. €).

Im Ausland lagen die Umsätze bei 2.082 Mio. € nach 2.043 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Auslandsquote betrug wie im Vorjahr 78 Prozent.

Innerhalb der Region EMEA (Europe, Middle East, Africa) konnten die Umsatzrückgänge insbesondere in Italien und Deutschland durch Umsatzzuwächse in Großbritannien kompensiert werden. Rund die Hälfte des Umsatzzuwachses in der Region Americas war auf die Entwicklung in den USA zurückzuführen. Der Umsatzanteil außerhalb der Region EMEA betrug 17,1 Prozent (Vorjahr: 15,6 Prozent).

Umsatzerlöse 1. Halbjahr 2025 nach Regionen



in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	Veränd. %
EMEA	2.201	2.211	–0,5
davon Deutschland	574	579	–0,9
Americas	280	232	20,7
APAC	175	178	–1,7
Gesamt	2.656	2.622	1,3

Tabelle enthält rundungsbedingte Differenzen.

¹ Das Neugeschäft umfasst neue manuelle Flurförderzeuge, automatisierte Flurförderzeuge und Anlagen (inklusive Regalbediengeräten und Lastaufnahmemitteln), Lagereinrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Energielösungen sowie digitale Produkte.

Umsatzaufteilung

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	Veränd. %
Neugeschäft	1.533	1.505	1,9
Miete und Gebrauchtgeräte	381	386	-1,3
Kundendienst	772	754	2,4
Segment „Intralogistik“	2.686	2.645	1,6
Segment „Finanzdienstleistungen“	706	692	2,0
Konsolidierung	-735	-716	2,7
Jungheinrich Konzern	2.656	2.622	1,3

Tabelle enthält rundungsbedingte Differenzen.

Zur stabilen Umsatzentwicklung trugen das Neugeschäft sowie der Kundendienst bei. Ebenfalls galt dies für das Finanzdienstleistungsgeschäft, das mit einem Umsatz von 706 Mio. € im 1. Halbjahr 2025 über dem Wert des Vorjahreszeitraumes (692 Mio. €) lag.

Ertragslage

Kostenstruktur (GuV)

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	Veränd. %
Umsatzkosten	1.768	1.776	-0,5
Bruttoergebnis	888	846	5,0
Vertriebskosten	498	474	5,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	69	65	6,2
Allgemeine Verwaltungskosten	113	97	16,5

Das Bruttoergebnis vom Umsatz lag bei 888 Mio. € (Vorjahr: 846 Mio. €). Gestiegene Personalkosten konnten durch gesunkene Materialkosten überkompensiert werden. Die Bruttomarge erreichte 33,4 Prozent (Vorjahr: 32,3 Prozent).

Die Vertriebskosten erhöhten sich vorwiegend aufgrund von Tarifeffekten und Personalaufbau. Entsprechend stieg der Anteil der Vertriebskosten am Konzernumsatz auf 18,8 Prozent nach 18,1 Prozent im Vorjahr.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen im Berichtszeitraum auf 69 Mio. € (Vorjahr: 65 Mio. €). Wesentlicher Grund hierfür waren Entwicklungsleistungen für neue Produktlinien.

In der Entwicklung der Verwaltungskosten spiegelten sich neben Tarifeffekten gestiegene Aufwendungen für Strategie- und Excellence-Projekte wider. Der Anteil der Verwaltungskosten am Konzernumsatz stieg auf 4,3 Prozent (Vorjahr: 3,7 Prozent).

Das sonstige betriebliche Ergebnis belief sich nach den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 auf 3 Mio. € (Vorjahr: 5 Mio. €).

Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) erreichte 211 Mio. € (Vorjahr: 215 Mio. €). Die EBIT-Rendite lag mit 7,9 Prozent unter dem Wert des Vorjahreszeitraumes (8,2 Prozent).

Das Finanzergebnis im 1. Halbjahr 2025 betrug -15 Mio. € (Vorjahr: -13 Mio. €) und war im Wesentlichen durch das im Vergleich zum Vorjahreszeitraum schlechtere Ergebnis des Spezialfonds beeinflusst. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich auf 196 Mio. € (Vorjahr: 202 Mio. €), sodass die EBT-Rendite 7,4 Prozent (Vorjahr: 7,7 Prozent) erreichte.

Die Ertragsteuerbelastung lag bei 57 Mio. € (Vorjahr: 59 Mio. €). Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für den laufenden Berichtszeitraum werden unter Berücksichtigung der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr erfasst. Somit wurde ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 139 Mio. € (Vorjahr: 143 Mio. €) und ein Ergebnis je Vorzugsaktie von entsprechend 1,37 € (Vorjahr: 1,41 €) erzielt.

Der ROCE sank auf 15,6 Prozent (Vorjahr: 16,4 Prozent). Ursächlich hierfür war das gegenüber dem Vorjahreszeitraum niedrigere EBIT des Segmentes „Intralogistik“ bei einem vergleichbaren durchschnittlich gebundenen Kapital.

KAPITALSTRUKTUR, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Der Kapitalbedarf der Jungheinrich AG wird aus dem operativen Cashflow sowie durch kurz- und langfristige Finanzierungen gedeckt. Jungheinrich verfügt über eine solide Liquiditätsreserve. Im April 2025 wurde eine syndizierte Kreditlinie über 400 Mio. € etabliert. Dieser Konsortialkredit hat eine Laufzeit bis 2030 und wird durch kurzfristige bilaterale Kreditlinien, die sich zum 30. Juni 2025 auf 208 Mio. € beliefen, sowie ein Commercial-Paper-Programm in Höhe von 300 Mio. € ergänzt. Die syndizierte Kreditlinie und die kurzfristigen Kreditlinien waren nur zu einem geringen Anteil ausgenutzt. Zum Berichtsstichtag wurde das Commercial-Paper-Programm nicht in Anspruch genommen.

Darüber hinaus bestanden zum Berichtsstichtag Schuldscheindarlehen in Höhe von 280 Mio. € sowie ein Kreditrahmenvertrag in Höhe von 125 Mio. € zur mittel- bis langfristigen Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsausgaben. Zum 30. Juni 2025 wurden hieraus keine Mittel in Anspruch genommen.

Ergänzend standen separate Avalkreditlinien in Höhe von insgesamt 214 Mio. € zur Verfügung, die etwa zur Hälfte genutzt waren.

Kreditrahmen- und Schuldscheindarlehnungsverträge enthalten keine Financial Covenants.

Kapitalstruktur

Übersicht zur Kapitalstruktur

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024	Veränd. %
Eigenkapital	2.474	2.436	1,6
Langfristige Schulden	2.532	2.542	−0,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	172	179	−3,9
Finanzverbindlichkeiten	469	474	−1,1
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	1.714	1.695	1,1
Übrige Schulden	177	194	−8,8
Kurzfristige Schulden	2.189	2.150	1,8
Übrige Rückstellungen	323	323	0,0
Finanzverbindlichkeiten	209	207	1,0
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	697	654	6,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	579	590	−1,9
Übrige Schulden	381	376	1,3
Bilanzsumme	7.195	7.128	0,9

Tabelle enthält rundungsbedingte Differenzen.

Zum 30. Juni 2025 erhöhte sich das Eigenkapital um 38 Mio. € auf 2.474 Mio. € (31. Dezember 2024: 2.436 Mio. €). Der Anstieg resultierte hauptsächlich aus dem Ergebnis nach Steuern im Berichtszeitraum, dem im Wesentlichen die Dividendenausschüttung in Höhe von 81 Mio. € (Vorjahr: 75 Mio. €) sowie ergebnisneutrale Belastungen aus der Währungsumrechnung gegenüberstanden. Die Bilanzsumme stieg im Berichtszeitraum um 67 Mio. €, wodurch die Eigenkapitalquote im Vergleich zum 31. Dezember 2024 unverändert bei 34 Prozent lag. Bereinigt um sämtliche Einflüsse des Segmentes „Finanzdienstleistungen“ ergab sich eine auf das Segment „Intralogistik“ bezogene Eigenkapitalquote in Höhe von unverändert 52 Prozent.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sanken um 7 Mio. € auf 172 Mio. € (31. Dezember 2024: 179 Mio. €). Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die Erhöhung des Diskontierungssatzes für die Neubewertung der Pensionsverpflichtungen in Deutschland von 3,4 Prozent zum Jahresende 2024 auf 3,8 Prozent zum Bilanzstichtag. Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten des Konzerns lagen mit 678 Mio. € geringfügig unter dem Wert zum 31. Dezember 2024 (681 Mio. €). Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen stiegen, bedingt durch den höheren Vertragsbestand, um 62 Mio. € auf 2.411 Mio. € (31. Dezember 2024: 2.349 Mio. €) an.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich leicht um 11 Mio. € auf 579 Mio. € (31. Dezember 2024: 590 Mio. €) und die übrigen langfristigen Schulden sanken um 17 Mio. € auf 177 Mio. € (31. Dezember 2024: 194 Mio. €).

Finanzlage

Zum Berichtsstichtag wies der Konzern eine Nettoverschuldung von 42 Mio. € aus, während zum 31. Dezember 2024 noch ein Nettoguthaben von 22 Mio. € bestand. Die Veränderung um 64 Mio. € gegenüber dem Jahresende 2024 ist vorrangig auf einen geringen positiven Free Cashflow im 1. Halbjahr 2025 zurückzuführen. Dieser wurde im Wesentlichen durch einen Anstieg des Working Capital belastet.

Die für die Steuerung der Liquidität und Finanzierung des Konzerns verwendete Steuerungskennzahl Free Cashflow wird wie folgt aus den in der Kapitalflussrechnung dargestellten Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Investitionstätigkeit übergeleitet:

Überleitung Free Cashflow

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	131	227
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	−104	−47
Bereinigung um die Auszahlungen für den Erwerb und die Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren sowie die Auszahlungen für Termingelder und Einzahlungen aus Termingeldern	30	−8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (bereinigt)	−74	−55
Free Cashflow	57	172

Kapitalflussrechnung¹

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Ergebnis nach Steuern	139	143
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	237	230
Veränderung der Miet- und Leasinggeräte (ohne Abschreibungen) sowie der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-237	-237
Veränderung der Verbindlichkeiten aus der Finanzierung von Mietgeräten und Finanzdienstleistungen	71	77
Veränderung aus Working Capital	-62	52
Sonstige Veränderungen	-16	-39
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	131	227
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (bereinigt)	-74	-55
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-118	-326
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-61	-154

¹ In der Kapitalflussrechnung wurden Wechselkurseffekte eliminiert. Daher können die dort dargestellten Veränderungen von Bilanzpositionen in der Bilanz nicht nachvollzogen werden.
Tabelle enthält rundungsbedingte Differenzen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Zeitraum Januar bis Juni 2025 131 Mio. € und verminderte sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (227 Mio. €) um 96 Mio. €. Der Rückgang war im Wesentlichen auf einen Anstieg des Working Capital im Berichtszeitraum zurückzuführen, insbesondere im Vorratsbestand. Demgegenüber wirkten sich die sonstigen Veränderungen im Berichtszeitraum weniger belastend auf den Cashflow aus als im Vorjahreszeitraum.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag im Berichtszeitraum mit -74 Mio. € leicht über dem Wert des Vorjahreszeitraumes (-55 Mio. €) und betraf im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Free Cashflow als Summe aus den Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Investitionstätigkeit ging, im Wesentlichen aufgrund des gestiegenen Working Capital, deutlich auf 57 Mio. € (Vorjahr: 172 Mio. €) zurück.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verbesserte sich im Berichtszeitraum um 208 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum und betrug -118 Mio. € (Vorjahr: -326 Mio. €). Im Vorjahreszeitraum war der negative Cashflow insbesondere durch einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 150 Mio. € zur teilweisen Rückzahlung der Akquisitionsfinanzierung von Storage Solutions sowie die Tilgung eines langfristigen Bankdarlehens in Höhe von 50 Mio. € belastet.

Vermögenslage**Übersicht zur Vermögensstruktur**

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024	Veränd. %
Langfristige Vermögenswerte	4.060	4.054	0,1
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.382	1.405	-1,6
Miet- und Leasinggeräte	1.086	1.067	1,8
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1.399	1.352	3,5
Übrige Vermögenswerte (inklusive Finanzanlagen)	193	230	-16,1
Kurzfristige Vermögenswerte	3.135	3.074	2,0
Vorräte	968	881	9,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	884	908	-2,6
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	474	463	2,4
Übrige Vermögenswerte	173	119	45,4
Liquide Mittel und Wertpapiere	636	703	-9,5
Bilanzsumme	7.195	7.128	0,9

Tabelle enthält rundungsbedingte Differenzen.

Die Buchwerte der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen gingen im Berichtszeitraum um 23 Mio. € auf 1.382 Mio. € zurück. Dies war insbesondere auf planmäßige Abschreibungen sowie auf wesentliche negative Währungseffekte zurückzuführen, welche die Zugänge aus Investitionen im Berichtszeitraum überstiegen.

Aufgrund des nachfragebedingten Aufbaus der Fahrzeugbestände erhöhten sich die Buchwerte für Miet- und Leasinggeräte zum 30. Juni 2025 leicht um 19 Mio. € auf 1.086 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.067 Mio. €). Die lang- und kurzfristigen Forderungen aus Finanzdienstleistungen lagen aufgrund der Geschäftsausweitung im Segment „Finanzdienstleistungen“ mit 1.873 Mio. € um 58 Mio. € über dem Buchwert zum 31. Dezember 2024 (1.815 Mio. €).

Die Vorräte erhöhten sich um 87 Mio. € auf 968 Mio. € (31. Dezember 2024: 881 Mio. €). Der deutliche Anstieg war im Wesentlichen auf saisonale Effekte in den Fertigerzeugnissen und Waren zurückzuführen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte sanken stichtagsbedingt um 24 Mio. € auf 884 Mio. € (31. Dezember 2024: 908 Mio. €). Die übrigen lang- und kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 17 Mio. € auf 366 Mio. € (31. Dezember 2024: 349 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte unter anderem aus höheren Marktwerten derivativer Finanzinstrumente. Die liquiden Mittel und kurzfristigen Wertpapiere reduzierten sich zum Bilanzstichtag um 67 Mio. € auf 636 Mio. € (31. Dezember 2024: 703 Mio. €).

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Kennzahlen Forschung und Entwicklung (F&E)

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	Veränd. %
F&E-Ausgaben gesamt	91	83	9,6
davon aktivierte Entwicklungsausgaben	29	25	16,0
Aktivierungsquote in %	32	30	—
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsausgaben	8	7	14,3
F&E-Kosten (GuV)	69	65	6,2

Tabelle enthält rundungsbedingte Differenzen.

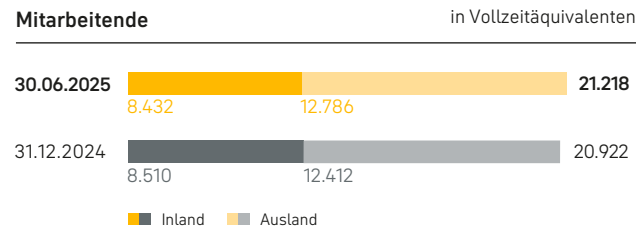
Wesentliche Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) konzentrierten sich im Berichtszeitraum auf die Konstruktion neuer Flurförderzeuge mit Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung effizienter Energielösungen, basierend auf der Lithium-Ionen-Technologie. Darüber hinaus stand die Entwicklung von Mobile Robots und die Optimierung von automatisierten Systemen im Fokus. Ein weiterer F&E-Schwerpunkt waren digitale Produkte.

Die gesamten F&E-Ausgaben, die im Wesentlichen Eigenleistungen beinhalten, stiegen im 1. Halbjahr 2025 um 8 Mio. € auf 91 Mio. € (Vorjahr: 83 Mio. €). Die Aktivierungsquote lag mit 32 Prozent in der Größenordnung des Vorjahres (30 Prozent).

Die F&E-Kosten laut Gewinn-und-Verlust-Rechnung beliefen sich im Berichtszeitraum auf 69 Mio. € (Vorjahr: 65 Mio. €).

Die Zahl der Beschäftigten, die konzernweit in Entwicklungsprojekten tätig waren, lag im Berichtszeitraum bei durchschnittlich 1.140 (Vorjahr: 1.082) Mitarbeitenden.

MITARBEITENDE



Zum 30. Juni 2025 beschäftigte Jungheinrich konzernweit auf Vollzeitbasis 21.218 (31. Dezember 2024: 20.922) Mitarbeitende, davon 40 Prozent im Inland und 60 Prozent im Ausland. Zusätzlich beschäftigte Jungheinrich zum 30. Juni 2025 konzernweit 488 (31. Dezember 2024: 607) Leiharbeitnehmende.

FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Hinsichtlich der allgemeinen Darstellung des Segmentes „Finanzdienstleistungen“ wird auf die ausführlichen Erläuterungen innerhalb des zusammengefassten Lageberichtes im Geschäftsbericht 2024 verwiesen.

Kennzahlen Finanzdienstleistungen

in Mio. €	30.06.2025	30.06.2024	Veränd. %
Vertragszugang zum Neuwert ¹	516	485	6,4
Vertragsbestand zum Neuwert	4.369	4.155	5,2
Leasinggeräte aus Finanzdienstleistungen	743	714	4,1
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1.885	1.744	8,1
Eigenkapital	121	126	–4,0
Schulden	2.829	2.655	6,6
Umsatz ¹	706	692	2,0
EBIT ¹	5	6	–16,7

¹ 01.01.–30.06.

Das Zugangsvolumen aus langfristigen Finanzdienstleistungsverträgen belief sich im 1. Halbjahr 2025 auf 516 Mio. € (Vorjahr: 485 Mio. €). Vom wertmäßigen Zugangsvolumen entfielen 59 Prozent (Vorjahr: 63 Prozent) auf die acht Länder mit Jungheinrich Finanzdienstleistungsgesellschaften.

Der Vertragsbestand zum Neuwert erreichte 4.369 Mio. € (Vorjahr: 4.155 Mio. €). Bezogen auf die Anzahl der verkauften Neufahrzeuge wurden 42 Prozent (Vorjahr: 41 Prozent) über Finanzdienstleistungsverträge abgesetzt. Der Umsatz nach sechs Monaten betrug 706 Mio. € (Vorjahr: 692 Mio. €). Das EBIT des Segmentes „Finanzdienstleistungen“ lag bei 5 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €).

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Gesamtaussage zur Risiko- und Chancensituation

Die Früherkennung von Risiken und Chancen sowie die daraus abzuleitenden Maßnahmen sind wichtige Bestandteile der Unternehmensführung. In seiner Risikoeinschätzung stützt sich der Vorstand der Jungheinrich AG auf das Risikomanagementsystem. Entsprechende Grundsätze und Vorgehensweisen sind im Rahmen des Risikomanagementsystems in einer entsprechenden Konzernrichtlinie sowie in einem Risikomanagementhandbuch definiert und werden fortlaufend überprüft und weiterentwickelt. Die Funktionsfähigkeit und die Wirksamkeit des Risikofrüherkennungssystems sind fester Bestandteil regelmäßiger Prüfungen durch die Konzernrevision und der jährlichen Abschlussprüfung. Erkenntnisse aus diesen Prüfungen werden bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Jungheinrich spezifischen Risikomanagementsystems berücksichtigt.

Bis auf die im Folgenden aufgeführten Veränderungen, haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Risiken und Chancen gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2024 ergeben. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Personal und Soziales

Die Jungheinrich AG hat am 17. Juli 2025 ein Transformationsprogramm mit personal- und standortbezogenen Maßnahmen zur Sicherstellung der globalen Wettbewerbsfähigkeit beschlossen. Im Zuge der Umsetzung des Transformationsprogrammes ergeben sich neue Risiken und Chancen. Unsicherheiten in den zugrunde gelegten Annahmen, insbesondere im Hinblick auf die geplanten Einmalaufwendungen, wirken sich auf das Risikofeld Personal und Soziales aus. Die Risiken und Chancen in diesem Risikofeld werden mit moderaten Auswirkungen bewertet.

Extremereignisse

Die Jungheinrich AG hat am 21. Juli 2025 einen Vertrag über die Veräußerung ihrer 100-prozentigen Tochtergesellschaft Jungheinrich Lift Truck 000 an einen russischen Finanzinvestor und Asset Manager unterzeichnet. Dieses Ereignis hat Auswirkungen auf die Risikobewertung im Risikofeld Extremereignisse. Das im Geschäftsbericht 2024 dargestellte unwahrscheinliche Risiko einer vollständigen Wertminderung durch Enteignung der russischen Tochtergesellschaft hat sich im Juli aufgrund einer Wertminderung im Zusammenhang mit der geplanten Transaktion reduziert. Es bestehen weiterhin Unsicherheiten im Hinblick auf den Vollzug der geplanten Transaktion. Das Gesamtrisiko im Risikofeld Extremereignisse wird weiterhin mit sehr hohen Auswirkungen bewertet. Chancen in diesem Risikofeld werden mit moderaten Auswirkungen bewertet.

KÜNFTIGE ENTWICKLUNG DES JUNGHEINRICH KONZERNS

Der Vorstand hat am 17. und am 21. Juli 2025 jeweils mit einer Ad-hoc-Meldung seine Prognose angepasst.

Hintergrund der Prognoseänderung am 17. Juli 2025 waren neben Einmalaufwendungen in Höhe von rund 90 Mio. € im Rahmen des beschlossenen Transformationsprogrammes mit personal- und standortbezogenen Maßnahmen zur Sicherstellung der globalen Wettbewerbsfähigkeit Erkenntnisse zur aktuellen und erwarteten Geschäftsentwicklung, einschließlich eines Verlustes in Höhe von rund 18 Mio. € aus dem Abgang aktivierter Entwicklungsausgaben für eine nicht fortgeführte Technologie.

Durch das Transformationsprogramm sollen mittelfristig nachhaltige Kosteneinsparungen in Höhe von rund 100 Mio. € erzielt werden.

Die Prognoseänderung am 21. Juli 2025 beruhte auf den erwarteten negativen Effekten in Höhe von rund 120 Mio. € aus der Unterzeichnung des Vertrages über die Veräußerung der russischen Tochtergesellschaft Jungheinrich Lift Truck 000.

Wir rechnen nunmehr mit einem Auftragseingang zwischen 5,3 Mrd. € bis 5,9 Mrd. € (zuvor: 5,5 Mrd. € bis 6,1 Mrd. €). Für den Konzernumsatz wird eine Bandbreite von 5,3 Mrd. € bis 5,9 Mrd. € prognostiziert (zuvor: 5,4 Mrd. € bis 6,0 Mrd. €).

Künftige Entwicklung
des Jungheinrich Konzerns
Künftige Entwicklung des Jungheinrich Konzerns

Das EBIT wird im Geschäftsjahr 2025 nach aktualisierter Einschätzung zwischen 160 Mio. € und 230 Mio. € (zuletzt: 280 Mio. € bis 350 Mio. €, zuvor: 430 Mio. € bis 500 Mio. €) liegen. Hierin sind belastende Effekte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von 10 Mio. € und aus variabler Vergütung in Höhe von 4 Mio. € (zuvor: 3 Mio. €) aus den im Jahr 2023 erfolgten Akquisitionen berücksichtigt. Wir rechnen mit einer EBIT-Rendite in der Bandbreite von 3,1 Prozent bis 3,9 Prozent (zuletzt: 5,3 Prozent bis 6,1 Prozent, zuvor: 7,8 Prozent bis 8,6 Prozent). Für das EBT erwarten wir einen Wert zwischen 130 Mio. € und

200 Mio. € (zuletzt: 250 Mio. € bis 320 Mio. €, zuvor: 400 Mio. € bis 470 Mio. €) mit einer daraus resultierenden EBT-Rendite zwischen 2,6 Prozent und 3,4 Prozent (zuletzt: 4,8 Prozent bis 5,6 Prozent, zuvor: 7,3 Prozent bis 8,1 Prozent). Für den ROCE gehen wir nunmehr für das Geschäftsjahr 2025 von einem Wert zwischen 5 Prozent und 9 Prozent (zuletzt: 10 bis 14 Prozent, zuvor: 15 Prozent bis 19 Prozent) aus. Für den Free Cashflow wird jetzt ein Wert von über 250 Mio. € erwartet (zuvor: über 300 Mio. €).

Prognose 2025

		Prognose 27. März 2024 ¹	Prognose 17. Juli 2025	Prognose 21. Juli 2025
Auftragseingang	in Mrd. €	5,5 bis 6,1		5,3 bis 5,9
Umsatz	in Mrd. €	5,4 bis 6,0		5,3 bis 5,9
EBIT	in Mio. €	430 bis 500	280 bis 350	160 bis 230
EBIT-ROS	in %	7,8 bis 8,6	5,3 bis 6,1	3,1 bis 3,9
EBT	in Mio. €	400 bis 470	250 bis 320	130 bis 200
EBT-ROS	in %	7,3 bis 8,1	4,8 bis 5,6	2,6 bis 3,4
ROCE	in %	15,0 bis 19,0	10,0 bis 14,0	5,0 bis 9,0
Free Cashflow	in Mio. €	>300		>250

¹ Geschäftsbericht 2024 sowie Quartalsmitteilung zum 31. März 2025

Disclaimer

Bei den vorstehenden Ausführungen handelt es sich teilweise um zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den aktuellen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung zu künftigen Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die größtenteils außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage – etwa durch geopolitische Konflikte, Naturkatastrophen, Pandemien und ähnliche Ereignisse höherer Gewalt –, der Versorgung mit Roh- und Hilfsstoffen, der Verfügbarkeit und Preisentwicklung von Energie sowie Roh- und Hilfsstoffen, der Nachfrage in wichtigen Absatzmärkten, des wettbewerbs- und ordnungspolitischen Rahmens sowie der regulatorischen Vorgaben, der Devisenkurse und Zinssätze sowie auch der Ausgang anhängiger oder künftiger rechtlicher Verfahren. Sollten diese oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr oder Haftung für zukunftsgerichtete Aussagen wird daher nicht übernommen. Ferner besteht – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – weder die Absicht noch wird eine Verpflichtung übernommen, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Konzern-Zwischenabschluss

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Umsatzerlöse	2.656,5	2.621,6
Umsatzkosten	1.768,1	1.775,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	888,4	846,0
Vertriebskosten	498,4	474,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	69,3	65,1
Allgemeine Verwaltungskosten	113,1	96,9
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2,9	4,8
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	210,5	214,5
Finanzergebnis	-14,7	-12,9
Ergebnis vor Steuern	195,8	201,6
Ertragsteuern	56,8	58,5
Ergebnis nach Steuern	139,0	143,1
davon auf die Aktionärinnen und Aktionäre der Jungheinrich AG entfallend	139,0	143,1
Ergebnis je Aktie in € (verwässert/unverwässert) auf Basis des Ergebnisanteiles der Aktionärinnen und Aktionäre der Jungheinrich AG		
Stammaktien	1,35	1,39
Vorzugsaktien	1,37	1,41

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Ergebnis nach Steuern	139,0	143,1
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden		
Cashflow Hedges	-1,9	2,2
Kosten der Absicherung	-	0,2
Ergebnis aus der Währungsumrechnung	-22,0	12,4
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Anteilen	-0,1	-0,1
Posten, die nicht in die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden		
Ergebnis aus der Pensionsbewertung	3,4	2,9
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-20,6	17,6
Gesamtergebnis	118,4	160,7
davon auf die Aktionärinnen und Aktionäre der Jungheinrich AG entfallend	118,4	160,7

KONZERNBILANZ**Aktiva**

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.381,7	1.405,2
Mietgeräte	491,2	484,2
Leasinggeräte aus Finanzdienstleistungen	594,7	583,1
Finanzanlagen	81,2	79,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8,5	8,9
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1.399,4	1.352,0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2,3	15,0
Latente Steueransprüche	100,9	126,6
	4.059,9	4.054,4
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	967,6	880,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	884,6	908,1
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	473,5	462,7
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	173,2	118,9
Wertpapiere	200,2	169,6
Liquide Mittel	436,1	533,8
	3.135,2	3.073,9
	7.195,1	7.128,3

Passiva

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Eigenkapital		
Anteile der Aktionärinnen und Aktionäre der Jungheinrich AG	2.474,2	2.436,3
	2.474,2	2.436,3
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	172,0	179,4
Übrige Rückstellungen	83,1	98,0
Finanzverbindlichkeiten	469,5	473,5
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	1.713,6	1.694,9
Vertragsverbindlichkeiten	4,6	1,8
Verbindlichkeiten aus Ertragsabgrenzungen	17,9	18,0
Übrige Schulden	71,6	76,3
	2.532,3	2.541,9
Kurzfristige Schulden		
Übrige Rückstellungen	322,8	322,7
Finanzverbindlichkeiten	208,8	207,3
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	697,5	653,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	578,7	590,1
Vertragsverbindlichkeiten	211,0	197,3
Verbindlichkeiten aus Ertragsabgrenzungen	12,3	16,0
Übrige Schulden	157,5	162,9
	2.188,6	2.150,1
	7.195,1	7.128,3

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Ergebnis nach Steuern	139,0	143,1
Abschreibungen und Wertminderungen	236,9	230,3
Veränderung der Rückstellungen	-17,4	-43,6
Veränderung der Miet- und Leasinggeräte (ohne Abschreibungen)	-166,0	-152,1
Veränderung		
Vorräte	-89,5	-5,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	11,9	41,1
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-70,9	-84,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4,7	15,1
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	72,0	77,8
Verbindlichkeiten aus der Finanzierung von Mietgeräten	-1,1	-1,4
Vertragsverbindlichkeiten	19,9	1,8
Sonstige Veränderungen	-26,2	-5,1
Ertragsteuern	56,8	58,5
Zinsergebnis ¹	9,6	9,6
Gezahlte Ertragsteuern	-32,6	-50,4
Erhaltene Zinsen ¹	6,0	6,2
Gezahlte Zinsen ¹	-15,4	-15,9
Erhaltene Dividenden von at-equity-bilanzierten Unternehmen	3,0	2,0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	131,2	226,8
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte/Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-67,2	-54,5
Auszahlungen für Investitionen in at-equity-bilanzierte Unternehmen und übrige Finanzanlagen	-3,0	-0,1
Veränderung von Wertpapieren und Investitionen in Termingelder	-30,3	7,6
Veränderung der gewährten Darlehen an nahestehende Unternehmen	-3,6	-0,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-104,0	-47,1

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Gezahlte Dividenden an Aktionärinnen und Aktionäre der Jungheinrich AG	-80,5	-75,4
Veränderung der Bankverbindlichkeiten und Finanzkredite	-3,3	-219,3
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-34,2	-31,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-118,1	-325,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-90,9	-146,0
Wechselkurs- und hochinflationsbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-8,3	1,6
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-99,2	-144,4
Finanzmittelbestand am 01.01.	524,9	478,6
Finanzmittelbestand am 30.06.	425,7	334,2

¹ Zinsen im Rahmen des Finanzdienstleistungsgeschäftes sind als Umsatzerlöse/-kosten klassifiziert.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Eigenkapitalveränderungen							
				Sicherungsgeschäfte					At-equity bewertete Anteile	Anteile der Aktionärinnen und Aktionäre der Jungheinrich AG	Gesamt
in Mio. €				Währungs- umrechnung	Neubewertung Pensionen	Cashflow Hedges	Kosten der Absicherung				
Stand am 01.01.2025	102,0	78,4	2.365,0	-38,5	-69,5	-1,1	-0,2	0,2		2.436,3	2.436,3
Ergebnis nach Steuern	–	–	139,0	–	–	–	–	–		139,0	139,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	–	-22,0	3,4	-1,9	–	-0,1		-20,6	-20,6
Gesamtergebnis	–	–	139,0	-22,0	3,4	-1,9	–	-0,1		118,4	118,4
Dividende für das Vorjahr	–	–	-80,5	–	–	–	–	–		-80,5	-80,5
Stand am 30.06.2025	102,0	78,4	2.423,5	-60,5	-66,1	-3,0	-0,2	0,1		2.474,2	2.474,2
Stand am 01.01.2024	102,0	78,4	2.151,4	-47,2	-64,9	2,0	–	0,6		2.222,3	2.222,3
Ergebnis nach Steuern	–	–	143,1	–	–	–	–	–		143,1	143,1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	–	12,4	2,9	2,2	0,2	-0,1		17,6	17,6
Gesamtergebnis	–	–	143,1	12,4	2,9	2,2	0,2	-0,1		160,7	160,7
Dividende für das Vorjahr	–	–	-75,4	–	–	–	–	–		-75,4	-75,4
Stand am 30.06.2024	102,0	78,4	2.219,1	-34,8	-62,0	4,2	0,2	0,5		2.307,6	2.307,6

KONZERNANHANG

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der Jungheinrich AG zum 31. Dezember 2024 wurde in Übereinstimmung mit den am Stichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Es wurden alle zum 31. Dezember 2024 gültigen Standards und die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee berücksichtigt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Dementsprechend wurde auch dieser Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgte grundsätzlich auf Grundlage der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Hiervon ausgenommen sind bestimmte Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag angesetzt wurden. Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wurde in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in Mio. €. Die Gewinn- und -Verlust-Rechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

Die bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2025 und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024. Diese Grundsätze sind im Konzernanhang im Geschäftsbericht 2024 detailliert beschrieben.

Neue Rechnungslegungsvorschriften

Die erstmals zum 1. Januar 2025 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen und -Neuregelungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Jungheinrich Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025. Sie sind im Konzernanhang im Geschäftsbericht 2024 detailliert beschrieben.

Schätzungen

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden zum Bilanzstichtag sowie der Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode bestimmen. Schätzungen und Annahmen sind insbesondere erforderlich für die konzerneinheitliche Festlegung von wirtschaftlichen Nutzungsdauern für Sachanlagen, Miet- und Leasinggeräte, für die Beurteilung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten sowie die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen, unter anderem für Pensionen, Garantie- und Entsorgungsverpflichtungen oder Rechtsstreitigkeiten. Schätzungen und Annahmen sind darüber hinaus hinsichtlich der erwarteten Restwerte zum Ende der Vertragslaufzeit bei langfristigen Kundenleasingverträgen für die Bewertung der zugrunde liegenden Vermögenswerte zu treffen. Weiterhin sind Annahmen und Schätzungen bei der Ermittlung der Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern, insbesondere auf Verlustvorräte, und bei der Erfassung von noch unsicheren Steuerpositionen notwendig. Den Schätzungen und Annahmen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand basieren und sowohl historische Erfahrungen als auch weitere Faktoren wie künftige Erwartungen einschließen.

Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von den Schätzungen abweichen. Wenn die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht, werden die Prämissen und – soweit erforderlich – die Buchwerte der relevanten Vermögenswerte und Schulden entsprechend angepasst.

Für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wurde ein Abzinsungssatz zur Bewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen in Deutschland von 3,8 Prozent (31. Dezember 2024: 3,4 Prozent) und in Großbritannien von 5,7 Prozent (31. Dezember 2024: 5,6 Prozent) verwendet.

Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wurden neben der Jungheinrich AG, Hamburg, als Muttergesellschaft 86 ausländische und 29 inländische Unternehmen einbezogen. Der Konsolidierungskreis umfasste 99 vollkonsolidierte Unternehmen einschließlich eines strukturierten Unternehmens, die direkt oder indirekt von der Jungheinrich AG beherrscht wurden. Nach der Equity-Methode wurden 15 Gemeinschaftsunternehmen und ein assoziiertes Unternehmen bilanziert.

Umsatzerlöse

Jungheinrich realisiert Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden durch Übertragung von Gütern und Erbringung von Dienstleistungen sowohl zeitpunkt- als auch zeitraumbezogen. Darüber hinaus erzielt der Konzern Erlöse aus Miet- und Leasingverträgen, bei denen Jungheinrich Leasinggeber ist.

Zusammensetzung der Umsatzerlöse

in Mio. €	1. Halbjahr 2025			1. Halbjahr 2024		
	Intralogistik	Finanzdienstleistungen	Jungheinrich Konzern	Intralogistik	Finanzdienstleistungen	Jungheinrich Konzern
Umsatzrealisierung zu einem bestimmten Zeitpunkt	1.288,8	–	1.288,8	1.318,3	–	1.318,3
Umsatzrealisierung über einen Zeitraum	532,3	106,6	638,9	488,0	100,8	588,8
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	1.821,1	106,6	1.927,7	1.806,3	100,8	1.907,1
Umsatzerlöse aus Miet- und Leasingverträgen	227,3	501,5	728,8	221,8	492,7	714,5
Umsatzerlöse gesamt	2.048,4	608,1	2.656,5	2.028,1	593,5	2.621,6

Die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden gliedern sich nach Regionen und berichtspflichtigen Segmenten, wie in folgender Tabelle dargestellt.

Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach Regionen und Segmenten

in Mio. €	1. Halbjahr 2025			1. Halbjahr 2024		
	Intralogistik	Finanzdienstleistungen	Jungheinrich Konzern	Intralogistik	Finanzdienstleistungen	Jungheinrich Konzern
Deutschland	445,5	25,4	470,9	442,2	25,0	467,2
Italien	112,2	28,2	140,4	120,0	26,2	146,2
Frankreich	102,0	16,3	118,3	117,9	15,1	133,0
Großbritannien	88,1	16,1	104,2	68,7	15,0	83,7
Übriges EMEA	728,7	18,4	747,1	731,9	17,6	749,5
APAC	135,3	2,2	137,5	139,6	1,9	141,5
Americas	209,3	–	209,3	186,0	–	186,0
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	1.821,1	106,6	1.927,7	1.806,3	100,8	1.907,1

Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die grundsätzliche Darstellung der einzelnen Finanzinstrumente, deren Bewertung sowie die Bewertungsverfahren und Inputfaktoren für die Ermittlung ihrer beizulegenden Zeitwerte wurden im Konzernanhang im Geschäftsbericht 2024 detailliert beschrieben.

Im Folgenden werden die im Zwischenabschluss verpflichtend aufzunehmenden zusätzlichen Angaben zu den Finanzinstrumenten dargestellt.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns zum Bilanzstichtag dar. Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die in der Konzernbilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und bei denen der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt, sind in der Tabelle nicht enthalten.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

in Mio. €	30.06.2025		31.12.2024	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Vermögenswerte				
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1.872,9	1.877,6	1.814,7	1.819,6
Wertpapiere ¹	190,2	190,2	159,6	159,6
Finanzanlagen ²	2,6	2,6	1,2	1,2
Derivative finanzielle Vermögenswerte	17,6	17,6	7,7	7,7
Schulden				
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	2.411,1	2.438,1	2.348,7	2.368,2
Finanzverbindlichkeiten ³	436,4	447,1	446,4	450,3
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	9,5	9,5	19,7	19,7

¹ zugeordnet der Bewertungskategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“

² ohne at-equity-bewertete Anteile

³ ohne Leasingverbindlichkeiten IFRS 16

Die Buchwerte der im Konzernabschluss wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente sind in folgender Tabelle in Abhängigkeit von ihren zur Ermittlung verwendeten Informations- und Inputfaktoren in die entsprechenden Stufen der Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13 eingeordnet.

Die Bewertungsstufen untergliedern sich hierarchisch nach ihren Inputfaktoren:

Stufe 1 – in aktiven Märkten notierte (unverändert übernommene) Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten,

Stufe 2 – andere Inputdaten als notierte Marktpreise, die sich für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preis) oder indirekt (abgeleitet aus Preisen) beobachten lassen,

Stufe 3 – herangezogene Inputfaktoren, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten für die Bewertung des Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit basieren.

Bemessungshierarchie für Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden

in Mio. €	30.06.2025				31.12.2024			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Vermögenswerte								
Wertpapiere ¹	190,2	–	–	190,2	159,6	–	–	159,6
Finanzanlagen ²	–	–	2,6	2,6	–	–	1,2	1,2
Derivative finanzielle Vermögenswerte	0,5	17,1	–	17,6	0,1	7,6	–	7,7
Schulden								
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0,1	9,4	–	9,5	0,8	18,9	–	19,7

¹ zugeordnet der Bewertungskategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“

² ohne at-equity-bewertete Anteile

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten der Stufe 1 wurde auf Basis von Börsennotierungen zum Bilanzstichtag ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten der Stufe 2 wurde in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsmodellen basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen und unter Verwendung von beobachtbaren aktuellen Marktpreisen für ähnliche Instrumente bestimmt. Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wurde auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassamittelkurse unter Berücksichtigung der Terminaufschläge beziehungsweise -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit der Geschäfte ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten wurde auf der Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung der jeweiligen Zahlungsfälligkeiten ermittelt. Kontrahentenrisiken wurden bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte von Jungheinrich berücksichtigt.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten der Stufe 3 ergab sich aus den fortgeführten Anschaffungskosten zum Bilanzstichtag. Die der Stufe 3 zugeordneten Finanzanlagen umfassten nicht konsolidierte Anteile an verbundenen Unternehmen und an Gemeinschaftsunternehmen sowie übrige Beteiligungen. Die Anteile verfügten über keinen notierten Marktpreis.

Während der Berichtsperiode wurden keine Transfers zwischen den Stufen 1 und 2 vorgenommen.

Segmentinformationen

Die Segmentberichterstattung folgt der internen Organisations- und Berichtsstruktur und umfasst somit die berichtspflichtigen Segmente „Intralogistik“ und „Finanzdienstleistungen“. Die Steuerung des Segmentes „Finanzdienstleistungen“ sowie der Ergebniskomponenten, die im Segmentergebnis einfließen, erfolgt mit dem Ziel, wesentliche Ergebnisse im Segment „Intralogistik“ auszuweisen. Die grundsätzliche Darstellung der Segmentinformationen wurde im Konzernanhang im Geschäftsbericht 2024 detailliert beschrieben.

Das Segment „Intralogistik“ erwirbt vom Segment „Finanzdienstleistungen“ nach Beendigung der langfristigen Kundenleasingverhältnisse die diesen Verträgen zugrunde liegenden Produkte zu vertraglich vereinbarten Restwerten. Liegt der vertraglich vereinbarte Restwert zum Ende der Vertragslaufzeit eines Vertrages oberhalb des aktuellen Marktwertes, berücksichtigt das Segment „Intralogistik“ dieses Restwertrisiko durch die Bildung angemessener Rückstellungen für belastende Verträge. Im Jungheinrich Konzern werden diese Restwertrisiken in Abhängigkeit von der Klassifizierung der langfristigen Kundenverträge als Minderung der Buchwerte der Leasinggeräte aus Finanzdienstleistungen, der Forderungen aus Finanzdienstleistungen sowie der betroffenen Vorräte dargestellt. Die Beträge aus dieser segmentübergreifenden Saldierung sind in den Überleitungspositionen der Jahre 2025 und 2024 enthalten.

Darüber hinaus enthielten die Überleitungspositionen des 1. Halbjahres 2025 und des 1. Halbjahres 2024 die im Rahmen der Konsolidierung zu eliminierenden konzerninternen Umsätze und Kosten, Zinsen und Zwischenerfolge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten.

Segmentinformationen für das 1. Halbjahr 2025

in Mio. €	Intralogistik	Finanzdienstleistungen	Summe Segmente	Überleitung	Jungheinrich Konzern
Außenumsatzerlöse	2.048,5	608,0	2.656,5	–	2.656,5
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	637,2	98,1	735,3	–735,3	–
Umsatzerlöse gesamt	2.685,7	706,1	3.391,8	–735,3	2.656,5
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	196,6	5,1	201,7	8,8	210,5
Finanzergebnis	–13,4	–1,3	–14,7	–	–14,7
Segmentergebnis (EBT)	183,2	3,8	187,0	8,8	195,8
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.374,6	9,3	1.383,9	–2,2	1.381,7
Mietgeräte	491,2	–	491,2	–	491,2
Leasinggeräte aus Finanzdienstleistungen	–	743,4	743,4	–148,7	594,7
Finanzanlagen	105,6	–	105,6	–24,4	81,2
Vorräte	906,4	65,1	971,5	–3,9	967,6
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	–	1.885,4	1.885,4	–12,5	1.872,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	896,5	129,3	1.025,8	–132,7	893,1
Liquide Mittel und Wertpapiere	617,0	19,3	636,3	–	636,3
Übrige Vermögenswerte	460,0	98,3	558,3	–281,9	276,4
Vermögenswerte 30.06.	4.851,3	2.950,1	7.801,4	–606,3	7.195,1
Eigenkapital 30.06.	2.535,9	121,3	2.657,2	–183,0	2.474,2
Pensionsrückstellungen	171,8	0,2	172,0	–	172,0
Übrige Rückstellungen	426,8	0,4	427,2	–21,3	405,9
Finanzverbindlichkeiten	676,6	1,7	678,3	–	678,3
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	–	2.411,1	2.411,1	–	2.411,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	588,6	122,7	711,4	–132,7	578,7
Vertragsverbindlichkeiten	215,5	0,1	215,6	–	215,6
Übrige Schulden	236,1	292,6	528,7	–269,3	259,4
Schulden 30.06.	2.315,4	2.828,8	5.144,2	–423,3	4.720,9
Eigenkapital und Schulden 30.06.	4.851,3	2.950,1	7.801,4	–606,3	7.195,1

Segmentinformationen für das 1. Halbjahr 2024

in Mio. €	Intralogistik	Finanzdienstleistungen	Summe Segmente	Überleitung	Jungheinrich Konzern
Außenumsatzerlöse	2.028,1	593,5	2.621,6	–	2.621,6
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	617,1	98,8	715,9	–715,9	–
Umsatzerlöse gesamt	2.645,2	692,3	3.337,5	–715,9	2.621,6
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	209,1	6,0	215,1	–0,6	214,5
Finanzergebnis	–11,0	–1,9	–12,9	–	–12,9
Segmentergebnis (EBT)	198,1	4,1	202,2	–0,6	201,6
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.372,2	0,4	1.372,6	–	1.372,6
Mietgeräte	470,9	–	470,9	–	470,9
Leasinggeräte aus Finanzdienstleistungen	–	713,6	713,6	–136,4	577,2
Finanzanlagen	96,5	–	96,5	–24,4	72,1
Vorräte	877,8	58,5	936,3	–3,1	933,2
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	–	1.743,9	1.743,9	–13,2	1.730,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	929,3	133,8	1.063,1	–141,1	922,0
Liquide Mittel und Wertpapiere	488,3	20,1	508,4	–	508,4
Übrige Vermögenswerte	405,8	110,7	516,5	–286,8	229,7
Vermögenswerte 30.06.	4.640,8	2.781,0	7.421,8	–605,0	6.816,8
Eigenkapital 30.06.	2.363,6	126,2	2.489,8	–182,2	2.307,6
Pensionsrückstellungen	173,8	0,2	174,0	–	174,0
Übrige Rückstellungen	419,0	0,3	419,3	–23,6	395,7
Finanzverbindlichkeiten	700,7	7,9	708,6	–	708,6
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	–	2.219,9	2.219,9	–	2.219,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	581,8	134,0	715,8	–141,1	574,7
Vertragsverbindlichkeiten	193,5	0,1	193,6	–	193,6
Übrige Schulden	208,4	292,4	500,8	–258,1	242,7
Schulden 30.06.	2.277,2	2.654,8	4.932,0	–422,8	4.509,2
Eigenkapital und Schulden 30.06.	4.640,8	2.781,0	7.421,8	–605,0	6.816,8

Die Finanzkennzahl ROCE stellt die Rendite des Jungheinrich Konzerns auf Basis des im Segment „Intralogistik“ erwirtschafteten EBIT (bei unterjähriger Berichterstattung annualisiert) im Verhältnis zu dem diesem Segment zugeordneten, gebundenen Kapital (Durchschnitt aus dem gebundenen Kapital zum aktuellen Stichtag und zu den Stichtagen der drei vorangegangenen Quartale) dar. Für den Berichtszeitraum ergab sich ein ROCE von 15,6 Prozent (Vorjahr: 16,4 Prozent).

Ereignisse nach Ablauf des 1. Halbjahres 2025

Der Vorstand der Jungheinrich AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 17. Juli 2025 ein Transformationsprogramm mit personal- und standortbezogenen Maßnahmen zur Sicherstellung der globalen Wettbewerbsfähigkeit beschlossen. Durch das Transformationsprogramm sollen mittelfristig nachhaltige Kosteneinsparungen in Höhe von jährlich rund 100 Mio. € erzielt werden. Im Rahmen der Umsetzung werden im Geschäftsjahr 2025 Einmalaufwendungen in Höhe von rund 90 Mio. € erwartet, davon rund zwei Drittel im 3. Quartal 2025 und rund ein Drittel im 4. Quartal 2025.

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung der Automatisierung hat der Vorstand der Jungheinrich AG am 17. Juli 2025 beschlossen, ein Entwicklungsprojekt nicht fortzuführen. Die bereits aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von 17,9 Mio. € wurden daher im Juli 2025 ergebniswirksam ausgebucht.

Die Jungheinrich AG hat am 21. Juli 2025 einen Vertrag über die Veräußerung ihrer 100 Prozent Anteile an der russischen Vertriebsgesellschaft Jungheinrich Lift Truck OOO, Moskau (Russland), an einen russischen Finanzinvestor und Asset Manager unterzeichnet. Der Unternehmensverkauf steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der russischen Regierungskommission sowie der Kartellbehörde. Jungheinrich erwartet eine Freigabe der Transaktion und somit ein Wirksamwerden der Transaktion im 4. Quartal 2025. Die russische Gesellschaft wurde im Juli 2025 als „zur Veräußerung gehalten“ eingestuft und ist nun zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert resultiert eine Wertminderung, voraussichtlich in Höhe eines hohen zweistelligen Millionenbetrages. Die Wertminderung betrifft insbesondere Mietgeräte und Vorräte und wird im Segment „Intralogistik“ ergebniswirksam erfasst.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die maßgeblichen Stammaktionäre der Jungheinrich AG sind die LJH-Holding GmbH, Wohltorf, und die WJH-Holding GmbH, Aumühle.

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen unterhielt Jungheinrich Beziehungen zu Gemeinschaftsunternehmen, assoziierten Unternehmen und verbundenen, nicht konsolidierten Tochterunternehmen. Alle Geschäftsbeziehungen mit diesen Unternehmen resultierten aus der normalen Geschäftstätigkeit und wurden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Die Transaktionen mit den nicht konsolidierten Tochterunternehmen waren von geringem Umfang.

Mitglieder des Vorstandes beziehungsweise des Aufsichtsrates der Jungheinrich AG sind Mitglieder in Aufsichtsräten oder vergleichbaren Gremien anderer Unternehmen, mit denen die Jungheinrich AG im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Beziehungen unterhält. Alle Geschäfte mit diesen Unternehmen werden zu den mit Dritten üblichen Bedingungen abgewickelt.

Weitere Informationen

VERSICHERUNG DES VORSTANDES

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 8. August 2025

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Lars Brzoska



Nadine Despineux



Dr. Volker Hues



Maik Manthey



Heike Wulff

FINANZKALENDER

12. November 2025

Quartalsmitteilung zum 30. September 2025

IMPRESSUM

Jungheinrich
Aktiengesellschaft

Friedrich-Ebert-Damm 129
22047 Hamburg

Telefon: +49 40 6948-0
Telefax: +49 40 6948-1777
info@jungheinrich.de

www.jungheinrich.com

Wertpapierkennnummern
ISIN DE0006219934, WKN 621993

Jungheinrich
Aktiengesellschaft

Friedrich-Ebert-Damm 129
22047 Hamburg

Telefon: +49 40 6948-0
Telefax: +49 40 6948-1777
info@jungheinrich.de

www.jungheinrich.com